

KIRCHENMUSIK 2011/2012



Aquarell: Peter M. Bannert



Evangelisches Dekanat
Kronach-Ludwigsstadt
Region Süd

Reformation und Musik



So., 18.03.2012, 17 Uhr, Christuskirche

Bach & Zeitgenosse

J. S. Bach, Kantate „Ich habe genug“

G. H. Stölzel, Kantate „Aus der Tiefe rufe ich Herr zu Dir“

Kantaten für Bass-Solo und Streicher

So., 30.09.2012, 17 Uhr, Christuskirche

Martin Luther & Lucas Cranach

Drei Uraufführungen zu den Themen:

Mit Luther durch das Kirchenjahr

Reformationsaltar von Lucas Cranach d.Ä.

Abendmahl von Lucas Cranach d.J.

Das Konzert wird vom BR aufgezeichnet.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkassenstiftung Kronach

So., 28.10.12, 17 Uhr, Christuskirche

Luther & Zeitgenossen

in Text und Choral

So., 25.11.2012, 16 Uhr, *Ewigkeitssonntag*

Katholische Stadtpfarrkirche Kronach

Ein deutsches Requiem

von Johannes Brahms für Sopran- und Bass-Solo, Chor und Orchester

Karten-Verkauf: In den evangelischen Pfarrämtern des Dekanats Kronach-Ludwigsstadt (zu den üblichen Bürozeiten). Restkarten sind vor dem Konzert erhältlich.



Foto: Tim Birkner - Lichtenfels

Liebe Freunde der Kirchenmusik an der Christuskirche,

ein neues Jahr mit neuen Akzenten und Herausforderungen begegnet uns 2012.

Unter dem Motto der Luther-Dekade **Reformation & Musik** gibt es vielfältige musikalische Angebote. Der berühmte Reformationsaltar von **Lucas Cranach d.Ä.** (1472-1553), als einer der bedeutendsten Kunstschatze der deutschen Renaissance, wird erstmalig in einer Meditation für Orgel und elektronische Musik vertont. Der Komponist ist der international renommierte, in München lebende Filmkomponist Prof. Dr. **Enjott Schneider**.

Den Höhepunkt dieser Reihe bildet im November zum Ewigkeitssonntag das Werk „**Ein deutsches Requiem**“ des deutschen Romantikers **Johannes Brahms** (1833-1897), das in einer Kronacher Erstaufführung zu hören sein wird. Darauf sind alle Musizierenden schon sehr gespannt.

Es ist uns gelungen, einen der bedeutendsten deutschen Kammerchöre unserer Zeit nach Kronach einzuladen, den **Maulbronner Kammerchor**. Ein großer musikalischer Bogen umspannt das interessante und abwechslungsreiche Programm dieses Spitzenchores.

Anfang Juli werden die zauberhaften Klänge einer Konzertharfe unseren Kirchenraum durchfluten. Ein großartiges Konzertprogramm mit ausgewählten Werken wird von **Janina Frankenberger** interpretiert.

Die Musik und das Schaffen vier großer Komponisten stehen im besonderen Maße im Fokus: der amerikanische Komponist und Pianist **George Gershwin** (1898-1937), die Pariser Organisten **Charles-Marie Jean Albert Widor** (1844-1937) und **Louis Victor Jules Vierne** (1870-1937) sowie der impressionistische Pariser Komponist **Maurice Ravel** (1875-1937).

Die romantische **Steinmeyer-Orgel** der Christuskirche zu Kronach wird erneut durch diese klanglich vollkommen unterschiedlichen und anspruchsvollen Werke herausgefordert werden.

Herzliche musikalische Grüße,

Ihr

M. Popp

Marius Popp, Dekanatskantor

EV.
CHRISTUS
KIRCHE
KRONACH

Konzerte

SEPTEMBER 2011

- Sa., 24.09. 150 Jahre Christuskirche Kronach, Kreiskulturraum
19.30 Uhr **Messias Oratorium**
von G. F. Händel für Soli, Chor und Orchester,
J. S. Bach, 3. Orchestersuite in D-Dur, BWV 1068
Ingrid Peppel – Sopran, **Anna Lapkovskaja - Alt**
Johannes Puchleitner – Tenor, **Eric Fergusson - Bass**
Dekanats - Chor Kronach, Lehrerchor im BLLV-Kronach,
Vogtland Philharmonie, Marius Popp – Gesamtleitung



OKTOBER 2011

- So., 02.10. Jazz trifft Kirchenmusik
17.00 Uhr **50jähriges Jubiläum St. - Michaels - Kirche Gehülz**
Roland Spindler – Drums, Paul Cervenec – Bass,
Marius Popp – Orgel

- Mo., 31.10. Festveranstaltung zum Reformationstag
19.30 Uhr Bezirksposaunenchor, **Pfr. Rudolf Ranzenberger** – Leitung

NOVEMBER 2011

- So., 13.11. 6. Internationaler Orgelzyklus, letztes Konzert
17.00 Uhr Schirmherr: Landrat Oswald Marr
Orgel, Klavier & Percussion
Werke von Liszt (Les Préludes), Bartók (Sonate für
zwei Klaviere und Schlagzeug), Bach (Konzert C-Dur
für zwei Klaviere)
Günther Peppel & Norbert Röder – Percussionisten,
Sarah Stamboltsyan (Reichenbach) – Klavier
Marius Popp – Orgel



DEZEMBER 2011

- So., 4.12. Konzert zum 2. Advent
17.00 Uhr **Träumende Bäume** nach einer irischen Sage
von Michael Lippert für Solo, Chor und Streicher
Walter Klose – Bariton, Popp - Consortium,
Walter Schmittadorsch – Sprecher
Kirchenchor der Christuskirche, Chorgemeinschaft
Steinwiesen - Nurn (Einstudierung: Walter Klose)
Marius Popp – Leitung
Das Konzert wird am Fr., 9.12.2011 um 19.30 Uhr in der
katholischen Kirche St. Marien in Steinwiesen wiederholt.

- So., 25.12. 30 Minuten Orgelmusik, 1. Christtag
11.00 Uhr Werke von Bach und Dupré sowie Improvisationen
Marius Popp – Orgel

- Sa., 31.12. Silvester - Konzert
21.00 Uhr **Musikalischer Blumenstrauß**
Werke aus Barock, Oper, Operette, Film
und Musical sowie ein musikalisches Ratespiel
Andrea Wurzer (Nürnberg) - Sopran,
Helena & Victor Neubert - Klavier & Saxophon,
Marius Popp - Orgel



Januar 2012

So., 29.01. Neujahrskonzert
17.00 Uhr **Festlich und fetzig** für Bläser, Violine und Orgel
Ensemble Blechreiz, Martin Wenzel - Leitung
Frithjof Greiner - Violine
Marius Popp - Orgel

März 2012

So., 11.03. Konzertandacht
18.00 Uhr **Popsongs zum Nachdenken und Mitsingen**
hearts of gold

So., 18.03. **Reformation und Musik**
17.00 Uhr J.S. Bach: *Ich habe genug* - Kantate für Solobass und Orchester
G.H. Stölzel: *Aus der Tiefe rufe ich Herr zu Dir* - Solokantate
Dr. Hans-Herold Wangemann - Bass
Popp - Consortium
Marius Popp - Leitung



April 2012

Fr., 06.04. **Golgatha, Karfreitag**
15.00 Uhr ein musikalischer Kreuzweg von Michael Lippert
Rainer Grämer - Bariton
Kirchenchor der Christuskirche
Popp - Consortium
Marius Popp - Leitung

Mo., 09.04. **30 Minuten Orgelmusik, Ostermontag**
11.00 Uhr Werke von Bach, Buxtehude und Improvisationen
Marius Popp - Orgel

So., 29.04. **Maulbronner Kammerchor**
17.00 Uhr **Liebe und Leid**
Cornelius (Motetten op. 18), Pearsall, Mahler/Gottwald,
Whitacre, Lukaszewski, H.W. Zimmermann
Prof. Jürgen Budday - Leitung

Mai 2012

So., 06.05. Kreiskulturraum Kronach
19.30 Uhr **Konzert mit ehemaligen Kronacher Preisträgern**
L. v. Beethoven - Trippelkonzert für Violine, Klavier,
Cello u. Orchester
W. A. Mozart - Jupiter Symphonie
Barbara Scherbel (geb. Zenk) - Klavier
Ulrike Gossel - Cello
Johannes Klumpp - Violine
Vogtland Philharmonie
Marius Popp - Leitung

Mo., 21.05. **Kiwanis Club**
19.30 Uhr Gershwin, Vierne, Ravel (zum 75. Todesjahr), Cesaro
Gershwin - Rhapsody in Blue, Ravel - Bolero,
Vierne - Toccata, Cesaro - Gedichtimprovisationen
Marius Popp - Referent und Orgel

Mo., 28.05. **30 Minuten Orgelmusik, Pfingstmontag**
11.00 Uhr Christine Burkhardt - Orgel

*In der Zeit vom 31.05. - 3.06. befinden sich der
Dekanats-Chor Kronach und der Konzertchor Coburg
auf Konzertreise in Oberitalien mit Konzerten in Parma
und Mailand.*

Juni 2012

Do., 28.06. **Kronacher vhs - Vormittagskreis**
9.00 Uhr Gershwin, Vierne, Ravel (zum 75. Todesjahr)
Gershwin - Rhapsody in Blue, Ravel - Bolero,
Vierne - Toccata
Marius Popp - Referent und Orgel

Juli 2012

So., 01.07. **Zauberhafte Harfe**
17.00 Uhr **Eine Reise von der Klassik in die Moderne**
J.B. Viotti, A. Zabel, H. Renié, R.M. Shafer, u.a.
Janina Frankenberger - Konzertharfe

So., 15.07. **Konzert für Kinder, Jugendliche & Junggebliebene**
15.00 Uhr **Der Katzenkrimi**
nach einem Märchen der Gebrüder Grimm
Susanne Popp - Sprecherin
Marius Popp - Orgel

ab Mitte Juli **Schülerkonzerte**
geplant Susanne Popp - Sprecherin
Marius Popp - Orgel

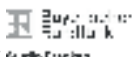
September 2012

Sa., 01.09. **Geistliche Lieder aus vier Jahrhunderten und aus aller**
17.00 Uhr **Welt**
Werke von Rheinberger, Chilcott, Janczak u.a.
Gothaer Kinderchor
Dr. Susanne Polcuch - Leitung

So., 30.09. Reformation und Musik

17.00 Uhr

- Uraufführung** LUTHERIANA - Mit Luther durch das Kirchenjahr
von Dr. Enjott Schneider für Orgel zu vier Händen
- Uraufführung** REFORMATIONALSALTAR -
Meditation nach Lucas Cranach d.Ä.
von Dr. Enjott Schneider für Orgel und elektronische Musik
- Uraufführung** ABENDMAHL - Meditation nach Gemälde Lucas
Cranach d.J. für Orgel zu vier Händen
Prof. Carlo Benatti (Mantua) - Orgel
Marius Popp - Orgel



Das Konzert wird vom BR aufgezeichnet

Oktober 2012

So., 28.10. Reformation und Musik

17.00 Uhr

- Martin Luther und andere Komponisten und Dichter
der Reformation
Dekanin Dorothea Richter - Vortrag
Marius Popp - Orgel

Di., 31.10. Ludwigsstadt

19.30 Uhr Festveranstaltung zum Reformationstag
Luther - Oratorium

November 2012

- So., 25.11. Katholische Stadtpfarrkirche, Ewigkeitssonntag**
16.00 Uhr Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms
Andrea Wurzer - Sopran, Stefan Schlecht - Bass
Dekanats-Chor Kronach
Marius Popp - Leitung



Dezember 2012

- Di., 25.12. 30 Minuten Orgelmusik, 1. Christtag**
11.00 Uhr Bach, Rink, und Improvisationen
Marius Popp - Orgel

- Mo., 31.12. Silvester Konzert**
21.00 Uhr Barock, Oper, Operette, Film und Musical
sowie ein musikalisches Ratespiel
Betina Wagner-Pan, Sopran
Helena & Victor Neuwert, Klavier & Saxophon
Marius Popp - Orgel

Musik im Gottesdienst

EV.
CHRISTUS
KIRCHE
KRONACH

KRONACH, Christuskirche

So., 25.09.11	09.45 Uhr	Festgottesdienst 150jähriges Jubiläum Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner Kirchen- & Pos.chor der Christuskirche Posaunenchor Burkersdorf
So., 09.10.11	09.45 Uhr	Präparandeneinführung Band der Christuskirche
Mo., 31.10.11	19.30 Uhr	Reformationsfest Dr. Hans Jürgen Luibl „Unbequeme Freiheit“ Bezirksposaunenchor Pfr. i.R. Rudolf Ranzenberger - Leitung
So., 20.11.11	09.45 Uhr	Ewigkeitssonntag Kirchenchor der Christuskirche
So., 27.11.11	09.45 Uhr	1. Advent Kirchen- & Posaunenchor Christuskirche
So., 04.12.11	09.45 Uhr	Familiengottesdienst 2. Advent
Sa., 24.12.11	15.00 Uhr	Heiliger Abend, Familiengottesdienst Krippenspiel
	16.30 Uhr	Christvesper I Kirchenchor der Christuskirche
	18.00 Uhr	Christvesper II Kroniche Maala
	23.00 Uhr	Christmette mit Musik Thomas Meier - Violoncello
Mo., 26.12.11	09.45 Uhr	2. Christtag Posaunenchor der Christuskirche
Sa., 31.12.11	17.30 Uhr	Silvester Kirchenchor der Christuskirche
So., 01.01.12	17.30 Uhr	Ökumen. Neujahrsgottesdienst Katholische Klosterkirche Band der Christuskirche

So., 29.01.12	09.45 Uhr	Konfirmandenvorstellung I Band der Christuskirche
Sa., 04.02.12	19.30 Uhr	Taizé-Gottesdienst Taizé-Gruppe
So., 04.03.12	09.45 Uhr	Konfirmandenvorstellung II Band der Christuskirche
So., 11.03.12	09.45 Uhr	Eva Friedrich, Brigitte & Stephan Gesell
So., 18.03.12	09.45 Uhr	Silvie Popp - Violine
So., 25.03.12	09.45 Uhr	Konfirmation I Kirchen- & Pos.chor Christuskirche
	17.30 Uhr	Dankandacht Band der Christuskirche
So., 01.04.12	09.45 Uhr	Konfirmation II Kirchen- & Pos.chor Christuskirche
	17.30 Uhr	Dankandacht Band der Christuskirche
Fr., 06.04.12	15.00 Uhr	Karfreitag Golgatha (siehe Konzert-Termine)
Sa., 07.04.12	22.00 Uhr	Osternacht Taizé-Gruppe
So., 08.04.12	07.00 Uhr	Ostersonntag Auferstehungsfeier Friedhof Posaunenchor der Christuskirche
	09.45 Uhr	Kirchen- & Pos.chor Christuskirche
So., 29.04.12	09.45 Uhr	Betina Wagner-Pan, (Coburg) Sopran
So., 06.05.12	09.45 Uhr	Sonntag Kantate Kirchen- & Pos.chor Christuskirche
So., 13.05.12	09.45 Uhr	Familiengottesdienst Kindergarten Sternenhimmel
Do., 17.05.12	10.00 Uhr	Himmelfahrt Posaunenchor der Christuskirche
So., 27.05.12	09.45 Uhr	Pfingstsonntag Kirchenchor der Christuskirche

So., 24.06.12 09.45 Uhr Freunde der Akademie Tutzing Bayern

So., 01.07.12 09.45 Uhr **Silberne Konfirmation**
Kirchen- & Pos.chor Christuskirche
Janina Frankenberger - Harfe

So., 08.07.12 09.45 Uhr Kronacher Kirchenquartett
Marisa Martin, Brigitte Gesell,
Wolfgang Graf, Stephan Gesell

So., 15.07.12 08.30 Uhr Silvie Popp - Saxophon

So., 29.07.12 10.00 Uhr **Gemeindefest**
Kirchen-, Posaunenchor und Band
der Christuskirche

So., 16.09.12 09.45 Uhr **Kunst-Gottesdienst**
Helga Blomeier (Lichtenfels) - Malerin

GEHÜLZ, St.-Michaels-Kirche

Fr., 30.09.11 19.00 Uhr **50 Jahre St.-Michaels-Kirche**
Band der Christuskirche
Gasthaus Popp

So., 02.10.11 10.00 Uhr **Festgottesdienst**
50jähriges Jubiläum
Pfr. Dr. Wendebourg - Predigt
Kirchen- & Pos.chor der Christuskirche

17.00 Uhr **Jazz in der Kirche**
Roland Spindler - Drums
Paul Cervenec (Bayreuth) - Bass
Marius Popp - Orgel

So., 18.03.12 08.30 Uhr Silvie Popp - Violine

So., 29.04.12 08.30 Uhr Betina Wagner-Pan (Coburg), Sopran

So., 15.07.12 08.30 Uhr Silvie Popp - Saxophon

STEINWIESEN, St.-Johannis-Kirche

Sa., 03.12.11 19.00 Uhr **60 Jahre St.-Johannis-Kirche**
Helena Neuwert, E-Piano
Victor Neuwert, Saxophon
Werner Olgemöller, Kontrabaß
Marius Popp - Orgel

Passend zum Kirchenjahr erklingen im Gottesdienst u.a. Werke folgender Komponisten:

Jean Alain
Johann Sebastian Bach
Enrico Bossi
Dietrich Buxtehude

Naji Hakim
Franz Liszt
Fanny Hensel-Mendelssohn
Clara und Robert Schumann

Ein deutsches Requiem

„Zu erzählen gibt es hier wenig, aber sagen muß ich Dir noch, daß ich ganz und gar erfüllt bin von Deinem Requiem, es ist ein ganz gewaltiges Stück, ergreift den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig anderes. Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt wunderbar, erschütternd und besänftigend. Ich kann's, wie Du ja weißt, nie so recht in Worte fassen, aber ich empfinde den ganzen reichen Schatz dieses Werkes bis ins Innerste, und die Begeisterung, die aus jedem Stücke spricht, rührt mich tief, daher ich mich auch nicht enthalten kann es auszusprechen. ... Ach könnte ich es hören, was gäb ich wohl darum.“, schrieb Clara Schumann in einem Brief an Johannes Brahms, nachdem sie die Noten des 6. und 7. Satzes von ihm in Händen erhielt.

Das Deutsche Requiem, das zu den meistaufgeführten Werken der Musikgeschichte zählt, ist Brahms' erstes und wichtigstes großes Werk für Soli, Chor und Orchester. Es wurde am Karfreitag 1868 durch Brahms selbst im Bremer Dom mit sehr großem Erfolg uraufgeführt und war somit der Durchbruch für den gerade erst 33jährigen Komponisten.

Bei der Konzeption suchte er selbst Stellen aus der Luther-Bibel aus, strebte danach, die Texte entsprechend der protestantischen Motetten vergangener Epochen musikalisch auszudeuten, und schrieb das Werk nicht als tradierte Totenmesse, sondern als Musik des Trostes für die Lebenden. Dies geschah wohl auch auf biographischem Hintergrund nach dem Tod seiner Mutter.

„Sein Freund Heinrich von Herzogenberg würdigt in einem Nachruf Brahms' eigenständig kritischen Umgang mit Bibelwort und Choral als ‚kernprotestantisch‘.“ (Reformation und Musik Nr. 4 – 2012, Prof. Dr. Konrad Klek)

Das Deutsche Requiem wird in Kronach erstmalig aufgeführt. Passend zum Aufführungstermin, am Ewigkeitssonntag, 25. Nov. 2012, soll das Werk im Luther-Jahr mit dessen innig verarbeiteten Texten den Zuhörer musikalisch dahin führen, dass er „erfahren wird, wie verklärend und stärkend der reinste Trost aus dieser Musik fließt.“ (E. Hanslick 1875)



Foto: Brahms-Institut an der
Musikhochschule Lübeck

Johannes Brahms

Ein deutsches Requiem

25.11.2012, 16.00 Uhr

Katholische Stadtpfarrkirche, Kronach

6. Int. Orgelzyklus

6. INTERNATIONALER ORGEL- ZYKLUS KRONACH 2011

Schirmherr: Oswald Marr – Landrat



SO., 13.11.2011, 17 UHR

Orgel, Klavier & Percussion

Bach: Konzert C-Dur für zwei Klaviere • Liszt: Les Préludes für zwei Klaviere • Bartók: Sonate für zwei Klaviere & Percussion

Günther Peppel (Berufsfachschule für Musik Kronach) – Percussion

Norbert Röder (Landestheater Coburg) – Percussion

Sarah Stamboltsyan (Reichenbach) – Klavier

Marius Popp – Orgel



Günther Peppel studierte an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Siegfried Fink. Seit 1985 ist er Dozent für Percussion an der Berufsfachschule für Musik in Kronach. Selbstständige Orchestertätigkeit in diversen Orchestern. **Norbert Röder** studierte an der Hochschule der Künste bei Prof. Oswald Vogler (Berliner Philharmoniker). Seit 1991 ist er Solo-Pauker im Orchester des Landestheater Coburg.

Lehrauftrag an der Musikschule Kronach.



Carlo Benatti wurde 1963 in Mantua (Italien) geboren. Er erwarb am „Konservatorio Lucio Campiani“ von Mantua fünf Diplome mit Auszeichnung. Ist Leiter des Orgelvereins „Girolamo Cavazzoni“ und künstlerischer Leiter des Festivals „Organi Storici Mantovani“. Zahlreiche Konzerte als Organist, Pianist, Chorleiter. Mehrere Publikationen und CD-Einspielungen.



Sarah Stamboltsyan studierte Klavier und Kammermusik an den Musikhochschulen in Yerevan/Armenien und Hannover (Konzertexamen und Solisten-Diplom mit Auszeichnung). Ausbildung im Fach Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden. Teilnahme an mehreren Klavierkursen „Bach-Interpretation“ bei Prof. W. Blankenheim in Saarbrücken. CD-Aufnahme Cembalokonzert D-Dur von J.S.

Bach (Vogtland Philharmonie, Dirigent: S. Fraas). Mit diesem Konzert trat sie 1998 in Chicago (USA) auf. 2001 bis 2005 Solistin in den Konzerten „Bach-Nacht von Acht bis Mitternacht“ in Greiz (Dirigent: Frauenkirchenkantor Matthias Grünert). Mitglied des Neuberin Klaviertrios und des Calliope Duos. Rege Konzerttätigkeit Deutschlands, USA, Türkei, Luxemburg, Frankreich.

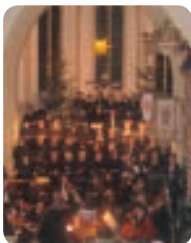


Foto: Roland Schmidt

Bislang waren in Kronach zu hören:

Prof. Montserrat Torrent (Barcelona), Anastasia Sidelnikova (Moskau),
Prof. Boris Arcadiev (St. Petersburg), Dr. Carolin Shuster-Fournier (Paris),
Frederic Blanc (Paris), Helga Schauerte-Maubet (Paris),
Prof. Tomasz Nowak (Detmold), Prof. Hörlin (München),
Prof. Fausto Caporali (Cremona), Giorgio Parolini (Milano),
Johann Gottlob von Wrochem (Berlin),
Prof. Dr. Naji Hakim (Paris), Prof. Carlo Benatti (Mantua),
Prof. Dr. Dr. Marie-Louise Langlais (Paris)

Chöre / Orchester



Der **Dekanats-Chor Kronach** wurde durch seinen Leiter, Dekanatskantor Marius Popp, 2003 gegründet. Auf seinem Programm stehen sowohl A-Capella- als auch oratorische Werke mit Orchester wie „Weihnachtsoratorium“ und „Johannes-Passion“ von J. S. Bach, „Messias“ von G. F. Händel, „Krönungsmesse“ und „Requiem“ von W. A. Mozart, „Schöpfung“ von J. Haydn, Bruckners „Messe Nr. 3 f-Moll“, „Te Deum“ oder Beethovens „9. Symphonie“. **Proben: mittwochs 19.30 - 21.30 Uhr** im Gemeindehaus an der Kronachallee in Kronach.



Im Jahre 2004 schlossen sich die Gesangsvereine „Cäcilia“ Steinwiesen und „Sängerfreunde“ Nurn zur **Chorgemeinschaft Steinwiesen-Nurn** zusammen. Die Leitung hat Walter Klose, der die „Cäcilia“ Steinwiesen bereits seit 1967 dirigierte. Der Chor gestaltet jedes Jahr ein Weihnachtskonzert und singt in den Gottesdiensten beider Konfessionen. Ein besonderes Ereignis war die Aufführung der „Orgelsolomesse“ von Mozart im Jahre 2007 mit dem Instrumentalkollegium Lichtenfels. Der Chor hat zahlreiche Auftritte bei weltlichen Anlässen und Liederabenden.



Der **Kirchenchor an der Christuskirche** zu Kronach wurde 1909 ins Leben gerufen und kann heute auf eine lange und erfolgreiche Zeit und Tradition zurückblicken. 2009 feierte er am Sonntag „Kantate“ sein 100jähriges Gründungsjubiläum. Mehr als zwölf Mal im Jahr erfreut der Gesang die Gottesdienstbesucher sowie die Konzertbesucher in der Christuskirche, der St.-Michaels-Kirche in Gehülz und der katholischen St.-Sebastian-Kirche in Neuses.



Der **Posaunenchor an der Christuskirche** zu Kronach kann auf eine über 90jährige Tradition zurückblicken. Mehr als neun Mal im Jahr begeistern und bereichern die Bläser mit dem herrlichen Klang ihrer Instrumente die Gottesdienste an Weihnachten, Ostern zu den Konfirmationen und an anderen Festtagen.



Die **Kirchenband an der Christuskirche** zu Kronach ist die jüngste musikalische Gruppe. In den letzten neun Jahren hat sie ein umfangreiches Programm mit modernem christlichen Liedgut erarbeitet. Neben den gottesdienstlichen Terminen tritt die Band auch konzertant auf, so zuletzt sehr erfolgreich im Oktober 2010.

Solisten



Franz Schlecht, geboren 1982 in Neuburg an der Donau, erhielt ersten Gesangsunterricht bei Sabine Gockel und Hartmut Elbert, welcher ihn im Rahmen der Bayerischen Singakademie betreute. Gesangsstudium bei Jan Hammar an der Augsburger Musikhochschule Leipzig (Hans Joachim Beyer) und Würzburg (Leandra Overmann). Gastengagements am Stadttheater von Augsburg und Ingolstadt und am Mainfrankentheater Würzburg. 2011 debütierte an der Berliner Staatsoper im Schillertheater. Neben

Opernpartien erarbeitete er sich ein reichhaltiges Konzertrepertoire, zu welchem Bachs Messe in h-Moll, Johannes und Matthäuspassion, das Deutsche Requiem von Brahms und Mendelssohns Elias zählen.



Barbara Scherbel (geb. Zenk) in Kronach geboren, erhielt seit dem achten Lebensjahr Klavierunterricht bei Wendelin Treutlein an der dortigen Berufsfachschule für Musik und auch bei Professor Erich Appel in Nürnberg. Bereits nach dreijährigem Unterricht gewann sie den ersten Klavierwettbewerb, erreichte fünf Bundespreise bei „Jugend musiziert“, war Preisträgerin des „Nürnberger Klavierwettbewerbs“ und des „7. Concours international de Piano de l'Euroregion“ in Lille. Ihr Debut mit Orchester gab sie im Alter von

zwölf Jahren. Als Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben spielte sie beim Bayerischen Rundfunk Werke von Ravel ein. Barbara Scherbel nahm an Meisterkursen für Klavier bei K.-H. Kämmerling, A. Torgler und R. Kehrler teil. Ihr offizielles Klavierstudium absolvierte sie bei Professor Franz Massinger an der Musikhochschule München und im Aufbaustudium Klavier bei Professor Wolfgang Manz.



Andrea Wurzer: Gesangsstudium und Zusammenarbeit mit Emmi Liskén, Judith Wieland und Denette Whitter. Heute ist sie freischaffende Sängerin in unterschiedlichen musikalischen Bereichen, mit Sinfonie-Orchestern und in kammermusikalischer Besetzung. Sie singt als Solistin auf Konzert- und Oratorien-Bühnen. Ihr Repertoire umfasst alle Musik-Epochen und Stile. Sie unternimmt Konzertreisen ins Ausland, u.a. Posen, Warschau, Ostruw und Paris.

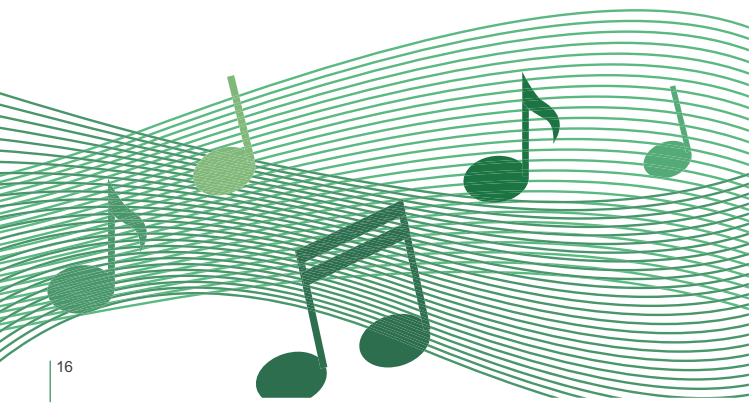


Ingrid Peppel erhielt den ersten Gesangsunterricht bei Nese Pars. Nach einer 2-jährigen Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik Oberfranken (Kronach) in den Fächern Gesang und Kirchenmusik studierte sie an den Hochschulen in Saarbrücken und Hannover mit einem Diplom f. Operngesang. Seit 1995 Lehrtätigkeit an der Kronacher Sing- und Musikschule und an der Berufsfachschule f. Musik. Seit 2007 Lehrtätigkeit an der städt. Musikschule Schweinfurt.



Foto: Jochen Berger, Coburger Tageblatt

Betina Wagner-Pan erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit acht Jahren. Nach dem Abitur studierte sie Grundschullehramt mit Hauptfach Musik/Klavier an der Universität Eichstätt und anschließend Gesang an der Hochschule Würzburg bei Prof. Ingeborg Hallstein. Weitere Ausbildung folgte mit Nele Gramß in Elsa/Coburg und Anna Reynolds in Peesten/Bayreuth. In der Spielzeit 2003/2004 war sie am Landestheater Coburg engagiert. Als Solistin gilt ihre Vorliebe der Kirchenmusik.



Vorschau 2013

Johannes Passion für Soli, Chor und Orchester BWV (1724)

Von den fünf Passionen, die Mizlers „Musicalische Bibliothek“ im Nekrolog auf Johann Sebastian Bach erwähnt, haben sich nur zwei erhalten: die Johannes-Passion und die „zweychörige“ Matthäus-Passion.

Wie viele seiner Kompositionen hat Bach die Johannes-Passion mehrfach bearbeitet.

Die Bearbeitungen betreffen sowohl die Instrumentation als auch die Umstellungen in der Satzfolge und nicht zuletzt das Hinzufügen bzw. das Ergänzen neuer Partien. Eine endgültige Fassung von Bachs Hand liegt nicht vor. Die Uraufführung fand am 7. April 1724 statt.

Die Textgrundlage bildet der biblische Bericht des Evangelisten Johannes (Joh. 18 und 19) zusammen mit den Einschüben aus dem Matthäusevangelium (Matth. 26,75 und 27,51-52). Die Kirchenlieder entstammen dem gängigen Repertoire der Bachzeit und weichen nur in wenigen Fällen von der jeweiligen originalen Gestalt ab. Ob Bach die Zusammenstellung des Textes alleine besorgte, oder mit Hilfe eines (unbekannt gebliebenen) Dichters, lässt sich heute nicht mehr feststellen.

Nach Peter Lüttig



J. S. Bach
Johannes - Passion
Karfreitag 29.03.2013

Es spielen Mitglieder der Akademie für Alte Musik Berlin

Solisten

Der **Maulbronner Kammerchor** wurde 1983 von seinem Leiter Jürgen Budday anlässlich einer Einladung für eine USA-Tournee gegründet. So kam es zu der bemerkenswerten Situation, dass das erste Konzert des Chores überhaupt in der Trinity Church, Wall Street, New York stattfand. Das vornehmliche Interesse des Maulbronner Kammerchores ist der Interpretation von a cappella-Literatur gewidmet, wobei der Schwerpunkt auf der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts liegt. Parallel dazu führte der Chor im Rahmen der Maulbronner Klosterkonzerte jährlich ein Oratorium von Georg Friedrich Händel in historischer Aufführungspraxis auf. Alle Produktionen wurden auf CD aufgenommen. Damit nimmt der Maulbronner Kammerchor discographisch in Bezug auf Händel-Oratorien international eine führende Stellung ein.

Im bundesdeutschen Raum erhielt der Chor u.a. Einladungen zu der Kammermusikreihe der Dresdner Philharmonie, zu den Kreuzgangkonzerten im Kloster Walkenried, zu den 1. Internationalen Festtagen Geistlicher Musik in Rottenburg, zum Europäischen Musikfest Passau, zum Europäischen Musikfest Stuttgart, zum Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäb. Gmünd, zum Internationalen Chorleiterforum Limburg oder zum Kultursommer Rheinland-Pfalz 2010. Zahlreiche Reisen führten das Ensemble in mehrere europäische Länder, in die USA und dreimal nach Argentinien/Uruguay. Eine besondere Ehre erfuhr der Chor durch die Einladung zur Zimriya in Israel als offizieller Vertreter der Bundesrepublik Deutschland (1992). 2001 und 2007 folgte der Chor Einladungen zu Namibia-Südafrika-Tourneen. 2008 eröffnete der Chor das „Gaude-Mater“-Festival in Tschenstochau/Polen mit Bachs h-Moll-Messe.

Der **Maulbronner Kammerchor** gewann u.a. den 5. Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg im Mai 1998 (Kategorie „Erwachsenenchor“). Im November 1998 gewann der Chor den Wettbewerb in Prag im Rahmen der 12. Internationalen Chortage und wurde als bester Chor des ganzen Festivals („Laureat des Prager Festivals“) ausgezeichnet. 2009 errang das Ensemble beim Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf den 2. Preis („international herausragend“). Beim Internationalen Chorwettbewerb auf Malta wurde der Chor als zweifacher Categoriesieger und bester Chor des Wettbewerbs ausgezeichnet.

Dem Chor wurden in den vergangenen Jahren mehrere Uraufführungen anvertraut.

Vom **Maulbronner Kammerchor** liegen mehrere Rundfunkproduktionen (SDR, MDR, BR, Polnischer Rundfunk) sowie 19 CD-Publikationen vor, darunter die Händel-Oratorien „Joshua“, „Israel in Egypt“, „Samson“, „Saul“, „Judas Maccabäus“, „Salomon“, „Belshazzar“ und „Messiah“.

Der Chor ist Mitglied beim DCV, AMJ und VDKC.

www.maulbronner-kammerchor.de



Jürgen Budday ist StD am Evang. Seminar Maulbronn, der künstlerische Leiter und Gründer des Maulbronner Kammerchors sowie der künstlerische Leiter des Musikfestivals Klosterkonzerte Maulbronn

1995 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor

1997 Neujahrsempfang durch den Bundespräsidenten Herzog auf Schloß Bellevue

1998 Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

1998 Verleihung des Bruno-Frey-Preises der Landesakademie Ochsenhausen für herausragende pädagogische Arbeit am Evang. Seminar Maulbronn.

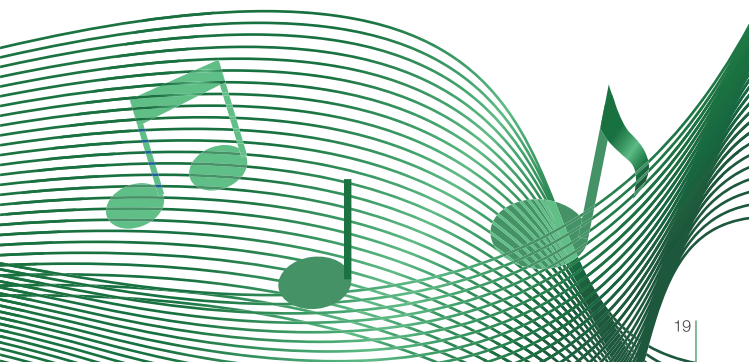
Seit 2002 Vorsitzender des Beirates Chor beim Deutschen Musikrat und damit Übertragung der Gesamtleitung und Jury-Vorsitz des Deutschen Chorwettbewerbs.

2008 Verleihung der Johannes-Brenz-Medaille in Silber (höchste Auszeichnung der Evang. Landeskirche Württemberg), der Gottlob-Frick-Medaille des Enzkreises der Verdienstmedaille der Stadt Maulbronn

2011 Ernennung zum Professor durch den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg



Der **Gothaer Kinderchor** existiert bereits über 30 Jahre. Er pflegt als reiner Kinderchor ein vielseitiges Repertoire mit Werken von Komponisten aus verschiedenen Epochen, Liedern verschiedener Völker, zeitgenössischen Kinderchorkompositionen und populären Liedern. Im Gothaer Kinderchor singen zurzeit ca. 25 Kinder im Alter von 9 bis 17 Jahren aus der Stadt Gotha und dem Kreisgebiet. Sie verbindet vor allem die Freude am Singen. Erfolge bei verschiedenen Chorwettbewerben, gute Resonanz bei Festivals und unvergessliche Konzerte im In- und Ausland zeugen von der Leistungsfähigkeit des Chores. Im letzten Jahr nahm der Chor am Eurotreff, einem Festival für europäische Jugendensembles in Wolfenbüttel, mit großem Erfolg teil.





Janina Anna-Maria Frankenberger ist 1988 geboren und erhielt nach vorhergehendem Klavierunterricht mit 12 Jahren ihren ersten Harfenunterricht bei Frau Maria Lazar. 2006-2007 war sie Jungstudentin, seit dem Wintersemester 2007/2008 studiert sie bei Prof. Gisèle Herbet an der Hochschule für Musik Würzburg. Sie war mehrfache Preisträgerin beim Landeswettbewerb "Jugend musiziert" und ist Stipendiatin der Riebesamstiftung. Weiterhin absolvierte sie Meisterkurse bei Frédérique

Cambreling und Isabelle Moretti sowie mit diversen Kammermusikpartnern bei Arno Bornkamp (Saxophon) und dem Voces-Quartett. Seit 2010 konzertiert sie zusammen mit Sabine Louise Leinfelder (Saxophon) im "Duo Fougères".



Johannes Klumpp, ist 1982 in Kronach geboren und erhielt ersten Violinunterricht bei Burkard Fussek im Alter von sechs Jahren. Aufgrund des Todes Fussesks wechselte er 1999 zu Monika Herr und damit an die Berufsfachschule für Musik Oberfranken in Kronach. In diesem Zeitraum besuchte er Meisterkurse bei Igor Ozim in Köln und Olaf Adler in Weimar. Studium an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Max Speermann. Diesem Studium folgte ein einjähriges Praktikum bei den Stuttgarter Philharmonikern.

Seit 2007 arbeitet Klumpp an der Sing- und Musikschule Kronach als Geigenlehrer. Seit 2004 ist er Dozent und Konzertmeister beim Jugend-Sinfonieorchester Oberfranken und bei der Kronacher Klassikakademie.



Foto: Jochen Berger
Coburger Tageblatt

Hans-H. Wangemann (Bass): Erste solistische Schritte nach dem Abitur parallel zur Facharzt-Ausbildung. Er erlangte 1982 die Konzertreife. Teilnahme am internationalen Gesangswettbewerb in Genf. Seit 1984 singt er regelmäßig bei Konzerten in der Region. Eine Konzertreise führte ihn aber auch in die Schweiz. Beim Konzertchor „Sängerkranz“ zu Coburg (Gründungschor des deutschen Sängerbundes) war Wangemann öfter in den traditionellen Weihnachts- und Oratorienkonzerten zu hören so im

"Daniel" (europäische Erstaufführung 2003), Suppé-Requiem (Coburger Erstaufführung 1999) und in den Jahreszeiten/ Haydn (1998). Weitere Konzerte in Coburg, Oberfranken und Niederbayern: Benefiz-Konzerte, geistliche Abend-Musiken (Nikolaus-Kapelle zu Coburg) sowie mit weltlicher Literatur (2011 Opern-Abende mit Viviane Staffini-Araiza)



Foto: Ursus Samaga

Enjott Schneider (*1950) studierte in Freiburg i.Br. (Dr. phil. 1977), lehrt seit 1979 an der Münchner Musikhochschule (Professur für Musiktheorie/kirchenmusikalische Komposition, seit 1996 für Filmkomposition). Neben schriftstellerischer Tätigkeit (z.B. „Zeit-Rhythmus-Zahl“ 1991/2003 und „Komponieren für Film und Fernsehen“ 1997) Tätigkeit als Komponist: Acht abendfüllende Opern wie „Das Salome-Prinzip“ oder „Bahnwärter Thiel“, „Fürst Pückler“, „Orbe Rotundo“; zahlreiche Werke der Orchester- und Kammermusik.

Ein Schwerpunkt liegt in der geistlichen Musik mit oratorischen Werken, Orgelkonzerten und 13 Orgelsinfonien.

Die internationalen Aufführungsorte reichen von Paris, Rom, Madrid, New York, Los Angeles bis Tokyo, Shanghai, Beijing, Taipei.

Daneben entstanden auch etwa 600 Filmmusiken (u.a. zu Filmen wie „Schlafes Bruder“, „23“, „Herbstmilch“, „Stalingrad“, „Schwabenkinder“, „Armageddon“, „Wunder von Leipzig“, „Laconia“ oder „Stauffenberg“). Emmy Award (New York) für beste Doku 2005 „Drama von Dresden“ (broadview-TV Köln). Bayerischer Filmpreis für die Musik zu „Rama Dama“ (J. Vilsmaier), Bundesfilmband in Gold für Musiken zu „Leise Schatten“ (Sherry Horman) und „Wildfeuer“ (Jo Baier), Fipa d'or (Biarritz) 2001, „beste europäische Filmmusik“ zu „Jahrestage“ (Margarethe von Trotta).

Deutscher Fernsehpreis 2007 „Beste Filmmusik“ für „Nicht alle waren Mörder“ (Jo Baier) und „Die Flucht“ (Kai Wessel). Mitglied im Aufsichtsrat der GEMA seit 2003.

Infos unter www.enjott.com

Sponsoren



Raiffeisen-Volksbank
Kronach-Ludwigsstadt eG



**Kirchenkreis
Bayreuth**



**Bayerischer
Musikfonds**



**Landeskirchen-
musikdirektor**

**Sparkassenstiftung
Kronach**

**Landes-
kirchenamt**

**Regionale
Förderung**

Reformation und Musik



Eines der wertvollsten Gemälde des Malers **Lucas Cranach der Ältere**, aber auch der Renaissance ist sein Reformatiionsaltar (Altar-Triptychon) aus der Stadtkirche St. Marien in Wittenberg.

In der bekannten Schlacht von 1547 bei Mühlberg an der Elbe hatte Johann Friedrich die Kurwürde und den Kurkreis mit seiner Hauptstadt Wittenberg verloren. Just am selben Tag wird in der St. Marienkirche in Wittenberg dieser wunderbare und kostbare Altar als protestantisches Zeichen aufgebaut.

Der dreiflügelige Altar beinhaltet die Taufe, das Abendmahl und die Beichte. Die Darstellung der Taufe zeigt Melancthon, der die Taufe eines neugeborenen Kindes vollzieht. Lucas Cranach hilft ihm dabei, indem er das Tuch hält. Das Abendmahl zeigt die Apostel. Johannes kniet weinend vor seinem Herrn. Judas Ischarioth wird in einer gelben Kleidung als Symbol der Falschheit dargestellt, die Münzen fallen ihm aus dem Lederbeutel heraus, und er steht auf Absprung.



Des weiteren wird Lucas Cranach der Jüngere als Mundschenk, der Martin Luther als Junker Jörg Wein einschenkt, dargestellt. Die Beichte stellt noch die Ohrenbeichte dar. Im Mittelpunkt ist Luthers Nachfolger Johann Bugenhagen zu sehen, der das doppelte Schlüsselamt ausübt, die Binde- und Lösegewalt. Die Stellung der Schlüsselbärte und die Haltung der Männer spiegeln den einen wider, dem die Sünde vergeben wird, und den anderen, der sie behält. Erster scheint auch auf dieser Tafel ganz ähnliche Züge wie der Junker Jörg zu tragen. Die Predella wirkt schlicht und ist deutlich gegliedert und zeigt den von der Kanzel auf Christus am Kreuz weisende Luther, so wie es Johannes der Täufer tat, dessen Leidensgeschichte Luther immer wieder fasziniert hatte. In der Gemeinde, die die Predigt verfolgt, findet man Luthers Freunde, so ganz vorne seinen Sohn Hans und seine Frau Katharina.



Eines der wertvollen Gemälde des Malers **Lucas Cranach der Jüngere** ist sein „Abendmahl“ von 1565, als Epitaph für Joachim von Anhalt in Dessau angefertigt und heute befindlich in der Kirche St. Johannis in Dessau.

Die um Jesus versammelten Jünger sind die Reformatoren des Wittenberger Kreises u.a. Martin Luther auf der linken Seite, rechts Melancthon sowie Caspar Cruciger, Johannes Bugenhagen, Justus Jonas, Paul Eber sowie Mitglieder der fürstlichen Familie. Der Mundschenk stellt den Maler Lucas Cranach den Jüngeren dar. Ihm gegenüber kniet Joachim von Anhalt. Judas Ischarioth wird in einer gelben Kleidung als Symbol der Falschheit dargestellt, die Münzen am Rücken in einem roten Stoffbeutel versteckt. Seine Körperhaltung erweckt den Eindruck, als ob er umgehend die Tafel verlassen wollte.

Solisten



Eric Fergusson Er begann im Alter von zehn Jahren seine musikalische Ausbildung im Windsbacher Knabenchor, mit dem er int. Konzertreisen erlebte. Er studierte in München bei Maria-Janina Hake Solo-Gesang. Im Rahmen seiner regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland sang er u. a. in der Cathedrale de Lausanne, im Ulmer Münster, im Dom zu Szeged, in der Basilica del Monasterio de El Escorial, im dem Konstanzer Münster und in der Dresdner Frauenkirche.



Anna Lapkovskaja Die Mezzosopranistin erhielt 2009 ihr Opern- und Konzertdiplom an der Hochschule für Musik und Theater in München. Weiterstudium an der Bayerischen Theaterakademie August Everding bis 2010. Meisterkurse bei Maria Janina Hake und Christian Gerhaher. Teilnehmerin der Liedklassen von Rudi Spring, Donald Sulzen und Prof. Helmut Deutsch. Aufnahme in die Forderung Yehudi Menuhin (Live Music Now), 1. Preis beim Wettbewerb des Kulturkreises Gasteig 2008, 3. Preis beim

Internationalen Leyla Gencer Gesangswettbewerb in Istanbul 2010. Einige ihrer Stationen: Bayerische Theaterakademie, Münchner Rundfunkorchester, Münchener Symphoniker, Solistin in Mahlers 2. Symphonie (Herkulesaal), Istanbuler Borusan Philharmon. Orchester (Verdis Requiem), Ensemblemitglied des Staatstheaters Nürnberg, Staatsoper Unter den Linden.



Ulrike Gossel ist freischaffende Cellistin und Orchestermusikerin aus Oberfranken. Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik Kronach mit Burkhard Sauber, als Erasmus-Stipendiatin am Conservatorium Enschede und an der Universität "Mozarteum" Salzburg in der Konzertfachklasse von Prof. Dankwart Gahl und Johanna Picker. Künstlerisch wegweisend waren die Zusammenarbeit mit Howard Penny sowie Meisterkurse bei Wolfgang Boettcher, Marcio Carneiro, Stanislaw Firlej, Gerhard Mantel,

Siegfried Palm, Gustav Rivinius und Eleonore Schoenfeld. Stipendien gewährten der "Richard Wagner Verband Wien" und das österreichische Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. Nachwuchsförderung der Wiener Philharmoniker beim "Attersee Institute Orchestra" und beim japanischen "Pacific Music Festival".
www.cellist.in

Musizieren macht Spaß!

Neuste wissenschaftliche Untersuchungen haben bewiesen: **Musik fördert die Intelligenz, macht sozial kompetent, kreativ, selbstbewusst und beugt Demenz vor.** In unseren Gruppen wird die Musik in allen Altersgruppen intensiv gefördert.

Darüber hinaus ist es den Verantwortlichen ein Anliegen, junge Menschen an den christlichen Glauben heranzuführen und ihnen soziale Kompetenz zu vermitteln.





Foto: Tim Birkner - Lichtenfels

Unsere Angebote

Kirchenchor	donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr für begeisterte SängerInnen jeden Alters
Dekanats - Chor	mittwochs von 19.30 – 21.30 Uhr für große Werke mit und ohne Orchester
Blockflöte	für Kinder im Schulalter und für alle, die ein Blasinstrument lernen wollen
Posaunenchor	freitags von 18.00 – 19.30 Uhr für passionierte BläserInnen jeden Alters
Band	Samstagvormittag (monatlich) für Instrumentalisten und Sänger mit modernen Liedern
Klavier- und Orgelunterricht	Die Teilnahme an Chorgruppen und Band ist gebührenfrei. Kosten für andere Ange- bote bitte erfragen.
Kontakt und Info	Dekanatskantor Marius Popp E-Mail: Marius.Popp@elkb.de

Weitere Informationen zu den Gruppen entnehmen Sie bitte dem separat ausgelegten Flyer

Kühle empfängt uns. Angebot zu uns zu finden. Fern der Hast der Zeit.

Haiku: Ingo Cesaro



Aquarell:
Peter M. Bannert

Evang.-Luth. Dekanat u. Pfarramt

Friedhofstr. 9
96317 Kronach

Tel. 0 92 61 / 35 91
Fax 0 92 61 / 541 63

E-Mail:
Homepage Christuskirche:
Homepage Dekanat:
Homepage Kirchenmusik, Bayern:

kirchenmusik@evangelische-christuskirche-kronach.de
www.evangelisch-kronach.de
www.dekanat-kronach-evangelisch.de
www.solideo.de

Herausgeber:
Redaktion:

Ev. Dekanat Kronach-Ludwigsstadt, Region Süd
Marius Popp, Dekanatskantor